

## Vorwort

Die Psychiatrie ist die am stärksten „humanistisch“ geprägte medizinische Disziplin, ihr Gegenstand sind Störungen psychischer Funktionen, ihr Funktionsorgan ist das Gehirn, im Mittelpunkt des Faches steht der kranke Mensch, das Kranksein, die Personzentrierung. Sie beschäftigt sich in erster Linie mit Störungen komplexer Erlebens- und Verhaltensweisen, die eng mit der Persönlichkeit verknüpft sind. Die Besonderheit liegt im somatopsychischen Zugang und der Verbindung von Naturwissenschaft und Humanwissenschaft, dem sogenannten biopsychosozialen Modell. Dies erfordert den Einsatz von neurobiologisch-naturwissenschaftlichen und psychologisch-sozialwissenschaftlichen Konzepten und Kompetenzen. In den letzten Jahren hat sich die wissenschaftliche Psychiatrie methodisch einerseits zunehmend in Richtung „Angewandte Neurowissenschaft/Neuroscience“ und Neuropsychologie entwickelt, andererseits in Richtung empirisch fundierte Psychotherapie-Forschung.

In der nun 7. Auflage dieses Lehrbuches wurde das bewährte Duale-Reihe-Konzept beibehalten. Die Inhalte wurden vollständig überarbeitet sowie die Kapitelstruktur und -gliederung optimiert. Aktualisiert wurden vor allem die Kapitel neurokognitive Störungen/Demenzen, Abhängigkeiten, Neuropsychologie und ambulante Versorgung. Literaturhinweise finden sich jetzt am Ende eines jeden Kapitels.

Die revidierte Fassung des Klassifikationssystems ICD-10, die ICD-11, wird nach aktuellem Stand am 01.01.2022 in Kraft treten. Der Zeitpunkt der deutschen Übersetzung ist noch nicht bekannt und die tatsächliche Einführung wird voraussichtlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Nach intensiver Abwägung haben wir uns entschlossen, bei den jeweiligen Krankheitsbildern einen Ausblick auf die ICD-11 und deren wesentliche Änderungen im Vergleich zur ICD-10 und eine Übersicht der neu aufgenommenen Erkrankungen aufzuführen. Hierbei sei darauf verwiesen, dass es sich bei den Texten zur ICD-11 aufgrund der bislang noch nicht vorliegenden offiziellen deutschen Übersetzung um Übersetzungen der verabschiedeten englischen Version der ICD-11 durch uns Autoren handelt.

Wir hoffen, dass auch die 7. Auflage dazu anregt, sich intensiv mit dem Fach Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik zu beschäftigen und es uns mit diesem Buch gelingt, Sie für dieses Fach zu faszinieren, das hoher Professionalität und Empathie bedarf. Es soll Wissen und Sicherheit in Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen für Ihre Tätigkeit in Klinik und Praxis vermitteln und dazu beitragen, dass die Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen optimiert wird.

Wir danken der Institutsassistentin Frau R. Riedl für die Manuskriptmitgestaltung und Organisation. Allen, die mit Anregungen und Unterstützungen beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Insbesondere danken wir Herrn Prof. Dr. Kolja Schiltz, Leiter der Abteilung Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München, für die kritische Durchsicht des Beitrags „Juristische Aspekte und Maßnahmen“, Herrn PD Dr. Alexander Brunbauer, Leiter der Abteilung Neuropsychologie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg a. Inn für Empfehlungen zur neuropsychologischen Testung und Hinweisen zur Beurteilung der Fahreignung sowie Frau Dr. Bettina Horn-Zölch vom Georg Thieme Verlag für die harmonische und effektive Zusammenarbeit.

Im Juni 2021

P. Falkai, G. Laux, A. Deister, H.-J. Möller